

IKB 

Deutsche Industriebank



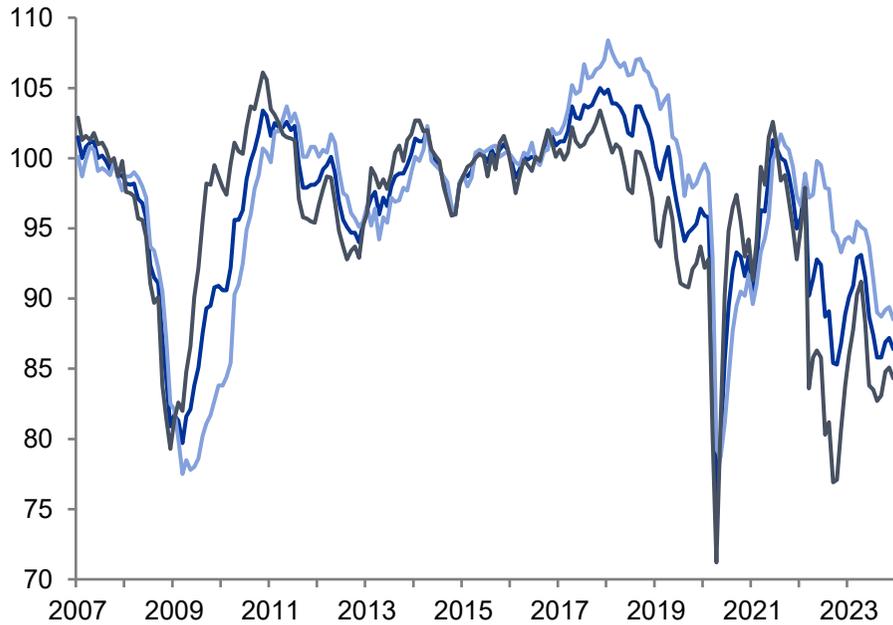
GEMEINSAM
GUTES
UNTERNEHMEN

Zulieferindustrie – Standort Deutschland

Dr. Klaus Bauknecht, Chefvolkswirt
27. Januar 2024

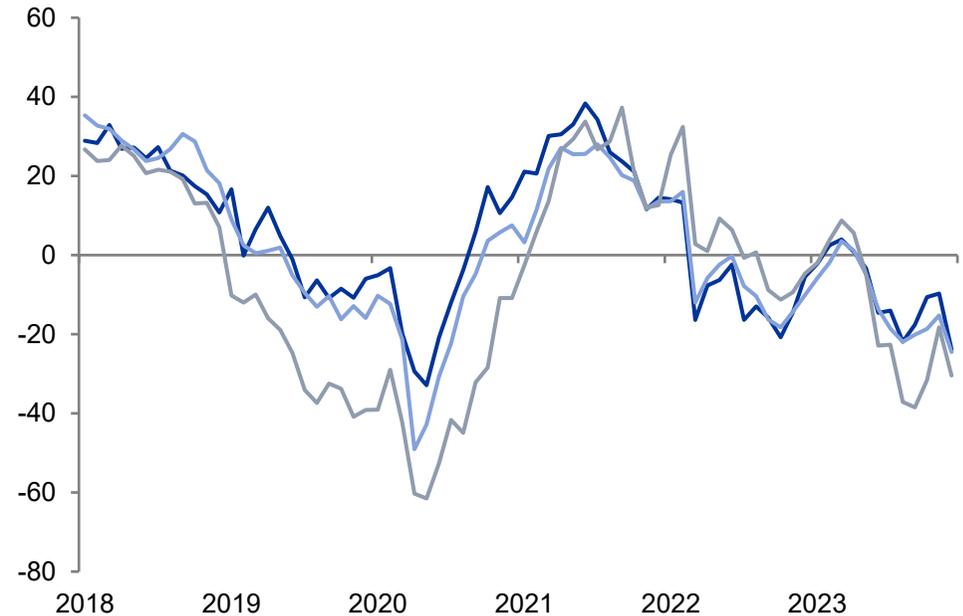
Deutschland: Stagnation in den kommenden Quartalen

ifo Geschäftsklima, 2015 = 100



— Geschäftsklima — Lage — Erwartungen

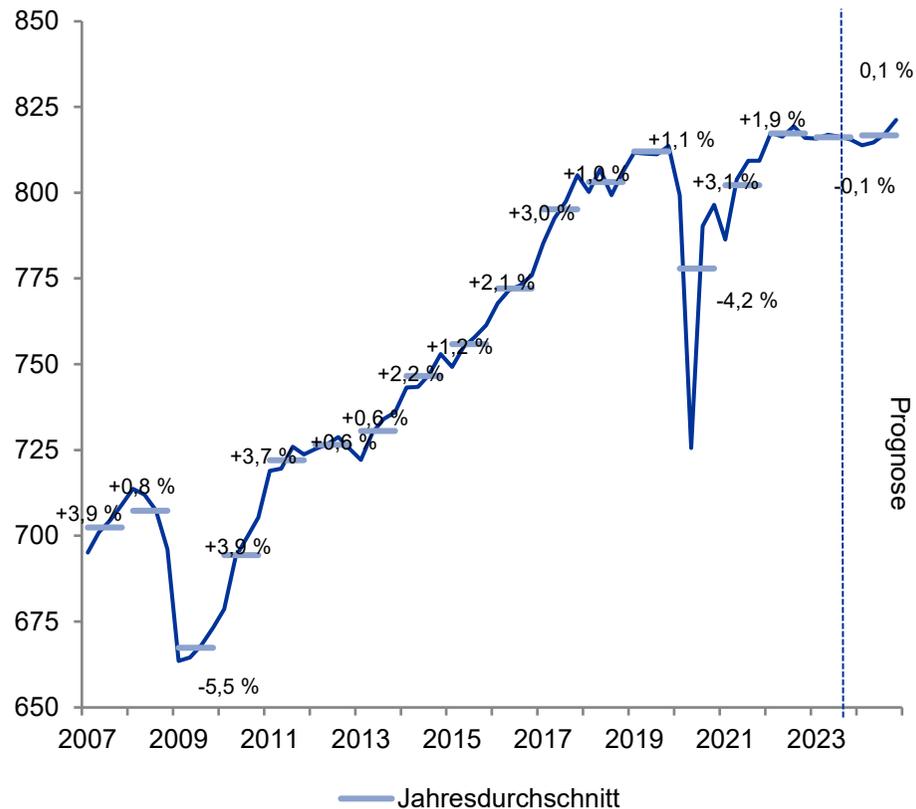
ifo Geschäftsklima der Branchen, 2015 = 100



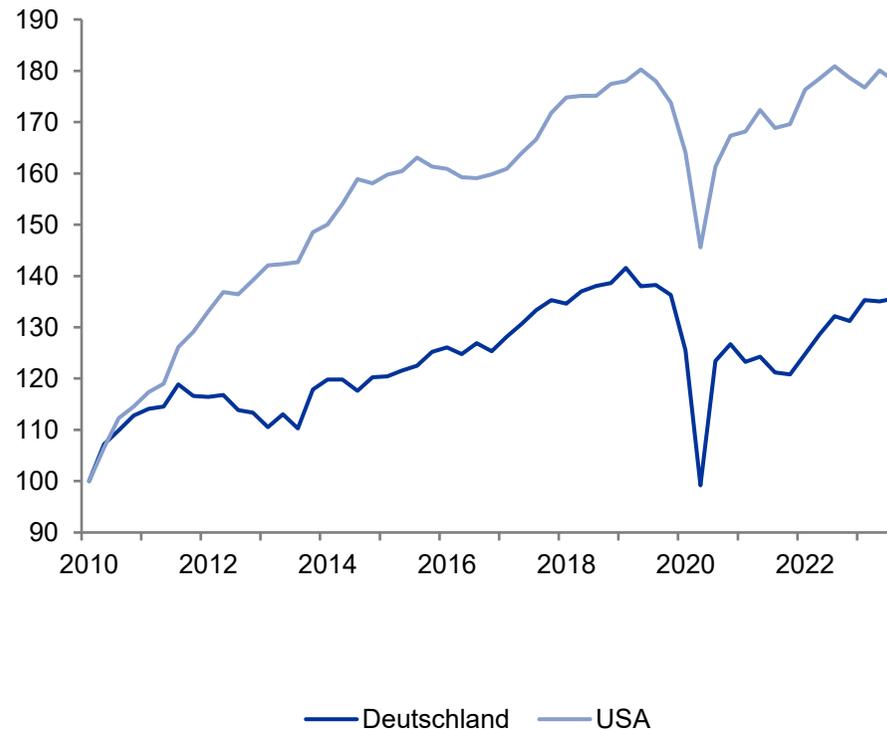
— Gummi u. Kunststoff — Metallerzeugnisse
— Metallerzeugung u. -bearbeitung

Deutschland: Konjunktur- und Wachstumsausblick deutlich eingetrübt

Deutsches reales BIP, in Mrd. € vierteljährlich¹⁾



Deutschland: Ausrüstungsinvestitionen in Mrd. €²⁾

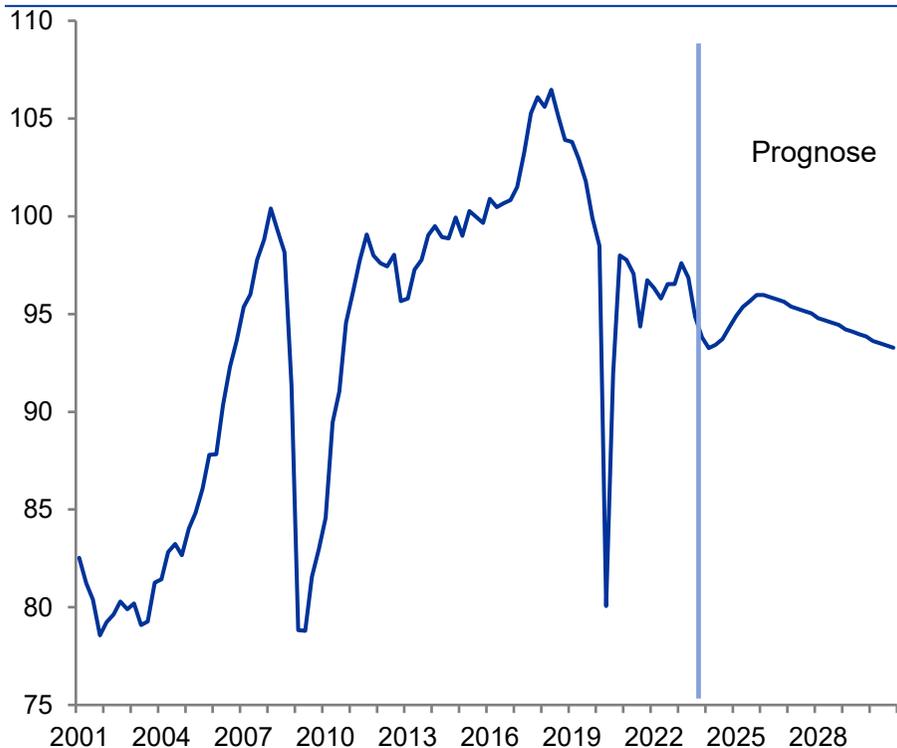


1) Quellen: FERI (Statistisches Bundesamt); IKB-Prognose

2) Quelle: FERI (Statistisches Bundesamt); Bloomberg

Ausblick Industrie und Branchen: Ein „weiter so“ ist keine Option

Prognose: Industrieproduktion, 2020 = 100



Ausblick: Produktion, Veränderung in % zum Vorjahr

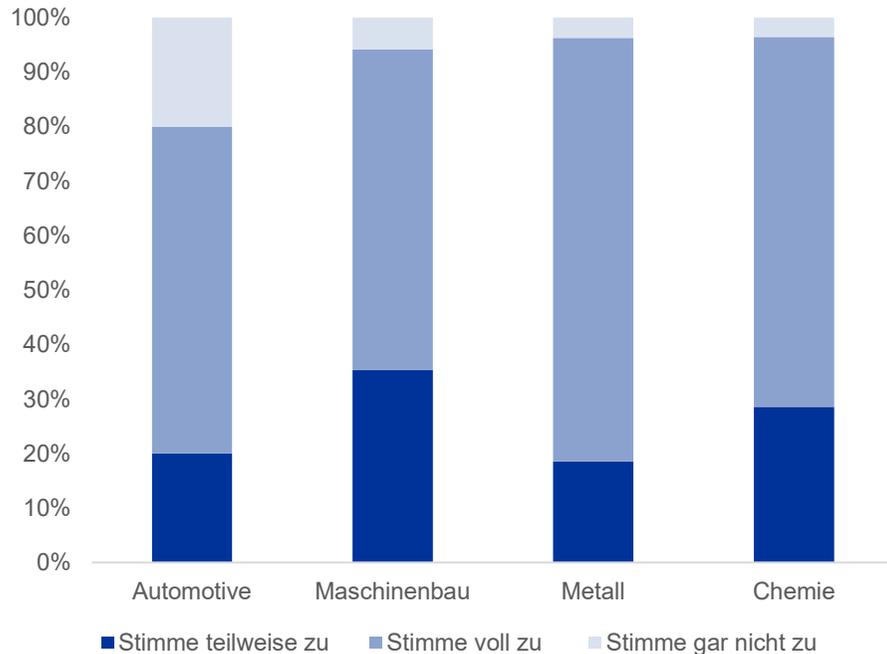
	2020	2021	2022	2023S	2024P
Chemie (ohne Pharma)	-1,3	5,7	-12,1	-10,3	-1,3
Elektro	-7,4	10,4	4,8	2,5	0,1
Metallbearbeitung	-13,2	9,5	-4,6	-3,0	-2,9
Metallerzeugung	-11,2	8,8	-1,7	-2,7	-1,3
Maschinenbau	-13,5	7,2	0,7	0,4	-0,5
Automotive	-19,8	-3,1	4,2	10,0	-5,4
Verarbeitendes Gewerbe	-9,8	4,7	-0,2	-0,5	-2,2

Im Detail

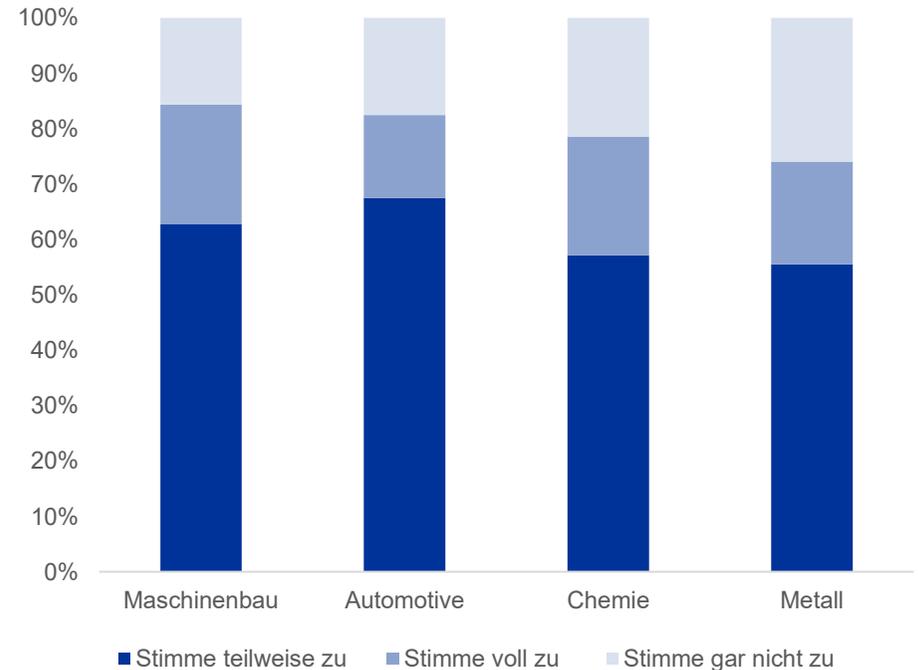
- Eine Konjunkturerholung vor allem 2025 wird zwar die Industrieproduktion steigern, eine deutliche Erholung auf das Vor-Corona-Niveau ist jedoch nicht zu erwarten.
- Das vom Sachverständigenrat geschätztes BIP-Potenzialwachstum von 0,4 % würde einen anhaltenden Rückgang bedeuten.
- Also: Bleibt alles so, wie es ist – und spürbare Reformen bleiben aus, wäre mit einem stetigen Rückgang der Produktion des Verarbeitenden Gewerbes zu rechnen.
- Annahmen in der Abbildung: BIP-Wachstum von 0,3 % in 2024, 2 % in 2025 und 1 % in 2026, danach 0,4%

Umfrage von IKB-Kunden – ein gemischtes Bild

Deutschland bleibt ein wichtiger Standort für die Wertschöpfungskette



Geplante Investitionen finden vor allem im Ausland statt



Jahresabschlüsse der Automobilzulieferindustrie – IKB Auswertung

Jahresabschlusskennziffern der Automobilzulieferer im Überblick

Position	Zulieferer insgesamt			Zulieferer mit einer Gesamtleistung								
				< 250 Mio. €			250 bis 1.000 Mio. €			über 1.000 Mio. €		
	Anteile in % der Gesamtleistung											
	2020	2021	2022	2020	2021	2022	2020	2021	2022	2020	2021	2022
Materialeinsatz	55,9	56,9	60,5	53,0	54,8	58,0	55,8	57,5	61,6	58,0	57,6	60,8
Personalaufwand	26,4	24,7	23,0	28,8	28,4	27,0	26,2	24,4	22,5	25,2	23,0	21,2
Normal-Afa	5,1	4,4	4,0	5,1	4,5	4,2	5,1	4,4	4,0	5,1	4,3	3,8
Zinsaufwand	1,1	1,0	0,9	1,1	1,1	1,1	1,3	1,2	1,1	0,9	0,7	0,6
Rohhertrag	44,1	43,1	39,5	47,0	45,3	42,0	44,2	42,5	38,4	42,1	42,2	39,2
EBITDA	7,2	8,3	7,0	7,5	6,9	6,2	7,1	7,7	6,0	7,2	9,8	8,8
Ergebnis vor Steuern (EBT)	1,3	2,9	2,5	0,9	1,1	0,9	1,2	2,7	2,0	1,6	3,9	3,8
Gesamtkapitalrendite ¹⁾	2,3	4,9	4,6	2,3	3,4	2,6	2,4	4,8	4,2	2,0	5,9	6,1
Investitionsquote ²⁾	5,1	4,4	4,4	4,9	3,9	4,4	5,6	4,3	4,1	4,6	4,8	4,6
Eigenmittelquote ³⁾	36,9	36,8	35,4	33,1	34,3	33,1	37,0	35,8	33,3	38,8	39,1	38,6

1) Betriebs- und Finanzergebnis + Zinsaufwand in Relation zur durchschnittlichen Bilanzsumme

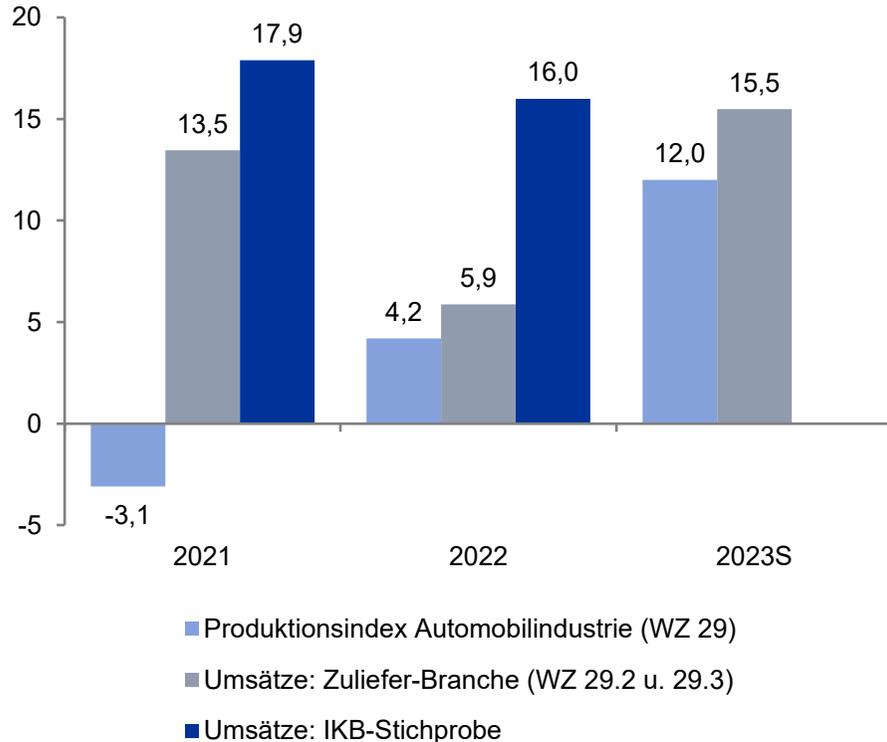
2) Zugänge zum Sach- und immateriellen Anlagevermögen in Relation zur Gesamtleistung

3) Eigenmittel bereinigt (einschl. Gesellschafterdarlehen) + 50% SoPo in Relation zur Bilanzsumme

Kleine Zulieferer weiter unter Druck – nur große können Ertragslage halten

7

Umsatzveränderung, in % zum Vorjahr



Im Detail

- Steigende Materialkosten, bedingt durch erhebliche Preiserhöhungen bei Vorleistungen und Energie, und Lieferengpässe prägten 2022 die Ertragslage der Automobilzulieferer. Gleichzeitig konnten Umsätze – insbesondere bei den IKB-Kunden – ausgeweitet werden. Zu den IKB-Kunden zählen insbesondere Unternehmen des „gehobenen Mittelstandes“; die eher die massiven Kostensteigerungen zum Teil an ihre Abnehmer weitergeben können.
- Dennoch Materialeinsatzquote stieg in allen Umsatzgrößenklassen, so dass sich Rohertragsquote verschlechterte.
- Im Ergebnis sank die EBT-Quote – insbesondere kleine Unternehmen bleiben unter Druck. Die großen Zulieferer konnten dagegen die EBT-Quote auf dem höheren Niveau nahezu halten. Aufgrund ihrer Umsatzsteigerung gelang es ihnen, die „quasi Fixkostenanteile“ zu reduzieren und damit ihre Rendite zu stabilisieren.
- Investitionsquote blieb unverändert auf eher niedrigem Niveau – höchste Quote weisen die großen Zulieferer aus.
- Geldpolitische Straffung zeigt noch keine Wirkung in 2022er Abschlüssen.
- Ausblick: Höhere Lohnabschlüsse und Finanzierungskosten bei anhaltend hohen Energiepreisen dürften Ertragslage beeinträchtigen.

Disclaimer

Diese Präsentation wurde ausschließlich für Ihren persönlichen Gebrauch erstellt. Die Inhalte, insbesondere auch Produktinformationen sowie Ausarbeitungen/Veröffentlichungen oder Einschätzungen zu Märkten, dienen ausschließlich zu Informationszwecken. Jede Form der Ermöglichung der Kenntnisnahme, Veröffentlichung, Vervielfältigung oder Weitergabe des Inhalts an nicht vorgesehene Adressaten ist unzulässig. Diese Präsentation richtet sich ausschließlich an Empfänger mit Sitz bzw. Wohnort in Deutschland. Die Inhalte sind daher ausschließlich in deutscher Sprache gefasst. Die Präsentation wurde nicht mit der Absicht erarbeitet, einen rechtlichen, steuerlichen oder bilanziellen Rat zu geben. Sie soll lediglich eine selbständige Anlageentscheidung des Empfängers erleichtern. Interessenten wird empfohlen, sich insbesondere über die rechtlichen, steuerlichen und bilanziellen Implikationen des Produktes durch von ihnen beauftragte Fachleute beraten zu lassen. Die in dieser Präsentation enthaltenen Informationen beruhen auf Quellen, die von der IKB Deutsche Industriebank AG für zuverlässig erachtet werden. Für die Vollständigkeit, die Zuverlässigkeit, die Richtigkeit und die Genauigkeit des Materials in dieser Präsentation, wie aller sonstigen Informationen, die dem Empfänger im Zusammenhang mit dieser Präsentation schriftlich, mündlich oder in sonstiger Weise übermittelt oder zugänglich gemacht werden, übernimmt IKB Deutsche Industriebank AG jedoch keine Gewähr. Die Richtigkeit der Daten, die aufgrund veröffentlichter Informationen in dieser Präsentation enthalten sind, wird vorausgesetzt, wurde aber nicht unabhängig überprüft. Die Inhalte dieser Präsentation sind nicht rechtsverbindlich; sie stellen weder eine individuelle Anlageempfehlung noch eine Einladung zur Zeichnung oder ein Angebot zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren oder sonstigen Finanzinstrumenten dar. Die von den Autoren dieser Präsentation geäußerten Meinungen sind nicht notwendigerweise identisch mit Meinungen der IKB Deutsche Industriebank AG. Die insbesondere in dieser Präsentation im Zusammenhang mit den Produktinformationen dargestellten Sachverhalte dienen ausschließlich der Illustration und lassen keine Aussagen über zukünftige Gewinne oder Verluste zu. In der Präsentation genannte Konditionen sind als unverbindliche Indikationen zu verstehen. Für einen eventuellen Abschluss gelten die dann aktuellen Konditionen, die vom Marktgeschehen zum Abschlusszeitpunkt abhängen. Diese Präsentation oder Teile daraus dürfen ohne Erlaubnis von IKB Deutsche Industriebank AG weder reproduziert noch weitergegeben werden.

[Ansprechpartner in der IKB Deutsche Industriebank AG](#)

40474 Düsseldorf
Wilhelm-Böttzkes-Straße 1
Telefon +49 211 8221-0

Volkswirtschaft
Telefon +49 211 8221-4492

2024

Herausgeber: IKB Deutsche Industriebank AG
Rechtsform: Aktiengesellschaft
Sitz: Düsseldorf
Handelsregister: Amtsgericht Düsseldorf, HR B 1130
Vorsitzender des Aufsichtsrats: Dr. Karl-Gerhard Eick
Vorsitzender des Vorstands: Dr. Michael H. Wiedmann
Vorstand: Dr. Patrick Trutwein, Steffen Zeise